

Stuttgart, 20. April 1868.

Erfolgsreicher Herr

Herrn Heinrich Diefenbach, seiner hiesigen Anwesenheit,
 ersucht demnachst eine neue Auflage. Ihr der
 Name ist zwar in dem Buch bereits notorisch.
 Für die nächste dürfte ich jedoch die Anwesenheit der hiesigen,
 so möglichst in Form eines Buches und einer Form
 dafür sehr dankbar, ^{wann Sie} mir das diejenige Form hiesiger
 Gedichte (4-6 Hefen) beizubringen wollten, durch welche
 Sie sich in einer derartigen Verbindung ausliehen,
 dem repräsentiert haben würden. Da der Raum
 ziemlich beschränkt ist, so würde ich es mit beson-
 deren Dank erkennen, wenn Sie nicht allzu viele
 Langzeile Hefen wählen wollten. Für die biograph.
 Notiz sollte mir das Datum Ihrer Geburt, welche
 Ihnen ich sehr zu ergänzen bitte.

Ganzemaligen Sie, verehrter Herr, den besten
 7.

1881 Briefl. Nr. 10, Hauptst. No

meiner vorzüglichen Geyssung & Ergussart!

Georg Thorer



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]